Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten..............$2.00.
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... .... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die „Standard Oil Co". hat den Preis des Petroleums wieder fallen lassen und die Reingefallenen können jetzt ihre Verluste berechnen.

Der Fleischtrust hält noch weiter die Preise hoch.

Weizen ist in Chicago 7 Cents per Bushel gestiegen. Auch eine künstliche Preissteigerung.

Der Streik der Kleidermacher in St. Louis gegen die „Schwitzstuben"-Contraktoren hat mit einem Siege der Arbeiter geendet. Letztere organisirten sich sowohl unter der „Federation of Labor", als auch unter dem Orden der Arbeitsritter, und dieses Vorgehen der Streiker war zu stark für die Contraktoren, sie hielten es für's Beste, die Forderungen der Streiker zu bewilligen.

In New York sind zweitausend Rockmacher und Bügler, sämmtlich zur „Tailors Progressive Union No. 11" resp. der „Coat Pressers Union No. 1" gehörig, am Streik und sämmtliche im Schneidergeschäft beschäftigten Arbeiter, etwa im Ganzen 8000 an der Zahl, dürften sich dem Streik anschließen, wenn die Forderungen der Rockmacher nicht bewilligt werden. Diese haben an ihre Arbeitgeber das Verlangen gestellt, nach Ablauf der bisherigen bis zum 1. Mai in Kraft bleibenden Vereinbarungen neue zu treffen, nach welcher die betr. Arbeitgeber nur Union-Arbeiter beschäftigen dürfen und Delegaten die fortwährende Controlle in den betr. Werkstätten hinsichtlich Aufrechterhaltung der Union-Regeln einräumen sollen. Die Arbeitszeit soll auf 59 Stunden pro Woche festgesetzt werden.

Die „Pullman Palace Car Company" hat alle Bewohner ihrer Häuser, die mit der Miethe im Rückstande sind, benachrichtigt, daß sie mit ihren Möbeln auf die Straße gesetzt werden, wenn sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Einhundert und fünfzig Personen haben diese Notiz vom Constabler zugestellt erhalten. Die Leute sagen, daß sie kein Geld haben, um die Miethe zu bezahlen. Einige sind seit zehn Monaten im Rückstand und andere nur zwei bis drei Monate. Die meisten sind entlassene frühere Arbeiter der Pullman-Compagnie.

Staatssekretär Gresham hat eine Depesche vom Ver. Staaten Gesandten Hannis Taylor in Madrid erhalten, worin ihm versichert wird, daß Spanien den Forderungen der Ver. Staaten angelegentlich der „Allianca"-Affaire nachkommen und den Capitän des Kreuzers „Venadito" wegen des Feuerns auf den amerikanischen Postdampfer zur Untersuchung ziehen wird.

Collis P. Huntington, Präsident der Southerin Pacific-Bahn, ist auf die Anklage, in Verletzung des zwischenstaatlichen Handelsgesetzes einem Advokaten in San Francisco Namens Frank Young einen Freipaß gegeben zu haben, verhaftet worden.

Oliver Curtis Perry, der aus der Irrenanstalt für Verbrecher in Matteawan entsprungene und in Hudson County, N. J., wieder eingefangene desperate Bahnräuber, ist auf Grund eines vom Gouverneur Werts von New Jersey erlassenen Auslieferungsbefehles nach Matteawan zurückgebracht worden.

Faustkämpfer John L. Sullivan hat in Boston eine Frau Margaret Donnelly vom Feuertode gerettet.

Nach ununterbrochenem 43jährigem Dienst in der Bundesarmee hat sich der Generalmajor Alexander McDowell McCook in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen, nachdem er die Altersgrenze von 64 Jahren überschritten hat. Mit seiner Pensionirung verläßt der letzte der kriegerischen Familie McCook die Armee. Sein Vater, General Daniel McCook, gehörte lange Zeit dem Heere an und alle seine Söhne dienten dem Vaterlande als Soldaten. Vier davon erwarben sich den Generalsrang.

Eine kleine Insel, ohne Namen, vor der Küste von Mendocina County, gegenüber Bournes Landing, Utah, befindet sich im Zustande der Eruption. Große Feuermassen und Rauch steigen im Centrum des Eilandes aus einem Berge auf.

Frau Delia Stewart Parnell liegt im Sterben. Seit Eintritt der ersten Krämpfe am Montag hat sich ihr Zustand schnell verschlimmert und sie wird jede Minute schwächer. Dr. Shipps, der Arzt, welcher die Greisin behandelt, hat alle Hoffnung, ihr Leben zu retten, aufgegeben.

Ausland.

Die Berliner Presse verhält sich im Allgemeinen der neuen deutsch-französisch-russischen Entente gegenüber ziemlich reservirt und nur wenige Blätter, wie die „Vossische Zeitung", die „Börsen-Zeituug" und die „Volkszeitung" unterziehen sie einer Besprechung. Deutschlands Betheiligung wird darin ausnahmslos ungünstig kritisirt, wie überhaupt die ganze Einmischung der europäischen Mächte in den Friedensschluß, und Englands Reserve wird als dierichtige Politik bezeichnet.

Seitens der drei Mächte Deutschland, Frankreich und Rußland ist bis jetzt noch nichts anderes geschehen, als daß sie gegen die japanische Annexion irgend eines Theiles des chinesischen Festlandes protestirt haben; der russische Gesandte in Peking soll jedoch bereits instruirt sein, mit dem chinesischen auswärtigen Amt betreffs Abtretung eines gewissen Gebiets in Unterhandlung zu treten, das Rußland als Entschädigung für die japanische Gebietserwerbung verlangt. Da China nicht in der Lage ist, die Forderung Rußlands zurückweisen zu können, so hofft es wenigstens, daß sich die Forderung auf Abtretung eines Theiles der Mandschurei und eines eisfreien Hafens beschränken wird.

Der conservative Führer Graf Mirbach hat im „Deutschen Wochenblatt" einen Artikel veröffentlicht, in welchem er das bestehende allgemeine und direkte Reichstagswahlrecht bekämpft und einer Aenderung desselben in reaktionärem Sinne das Wort redet.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist nach kurzem Ferienurlaub, welchen er auf Schloß Schillingsfürst verlebt hatte, nach Berlin zurückgekehrt.

Die chinesische Regierung hat mit einem aus der Nationalbank für Deutschland, Heydt und Compagnon und Behrens und Söhne von Hamburg, bestehenden Syndikat eine Anleihe von 30 Millionen Mark zu 6 Procent Zinsen abgeschlossen.

Die dem Fürsten Bismarck anläßlich seines 80. Geburtstags aus allen Erdtheilen in reicher Fülle dargebrachten Ehrengaben werden mit Einwilligung des Fürsten demnächst in Berlin öffentlich ausgestellt werden. Die „Bismarck-Ausstellung" wird einzig in ihrer Art sein.

Der Landtag des Fürstenthums Lippe-Detmold hat die Regentschaft des Fürsten Adolf zu Schaumberg-Lippe bis zur gerichtlichen Entscheidung des Streites über die Thronfolge bestätigt.

Der Zar hat eine Petition von sieben Journalisten und Schriftstellern um eine Milderung der Preßgesetze auf Empfehlung einer aus dem Justizminister, dem Minister des Innern und dem Prokurator der Heiligen Synode bestehenden Commission abschläglich beschieden.

Mustapha, der türkische Soldat, welcher am 30. Januar den Amerikaner Stupe und zwei andere Personen auf offener Straße in Constantinopel ermordete und zehn Andere verwundete, ist, nachdem er am 11. vorigen Monats zum Tode verurtheilt worden war, zu 15jähriger Zwangsarbeit begnadigt worden.

Eine Anzahl Torpedoboote, welche auf Chinas Bestellung in den Elbingschen Schiffsbauhöfen in Deutschland gebaut und während des Krieges zurückbehalten worden waren, sind jetzt abgeliefert worden.

Aus Caracas ist eine Depesche in Rom eingetroffen, welche meldet, daß Venezuela bereit sei, an die italienische Gesandtschaft dort $100,000 Entschädigung für die Verluste zu zahlen, welche italienische Unterthanen während des letzten Krieges erlitten haben.

In Ecuador ist unter Führung des Gen. Elay Alfaro eine Revolution ausgebrochen.

Aus Buenos Ayres wird gemeldet, daß in der Provinz Santiago eine Revolution ausgebrochen und der Gouverneur Delestreo geflüchtet ist.

— Es wäre lustig, wenn es nicht traurig wäre, kann man auch sagen, wenn man sieht, wie unsere Staatslegislatur sich gebärdet. Nachdem sie zuerst eine Anzahl nutzloser und unnöthiger Aemter bei guter Besoldung geschaffen und verschiedenen Beamten das Gehalt aufgebessert hatte, machte sie die Entdeckung, daß Einschränkungen gemacht werden müßten. Zu diesem Zwecke sollen die Beiträge für Erziehungswesen um rund eine halbe Million Dollars beschnitten werden, man will die jährlichen Encampments der Nationalgarde aufheben, und die Verwilligungen für wohlthätige Anstalten um 10 Prozent, oder mehr wenn nöthig, herabsetzen.

Man kann natürlich nicht mehr ausgeben, als man einnimmt, wenn man nicht Schulden machen will. Sparsamkeit und Einschränkung sind ganz am Platze. Das aber heißt nicht gespart, wenn man am Fasse den Hahn zudreht und läßt's nachher zum Spundloch aus laufen. Wenn unsere Gesetzgeber hätten sparen wollen, dann hätten sie schon vor drei Monaten anfangen sollen. Jetzt, da eine Anzahl neuer Aemter geschaffen und Gehalte erhöht worden sind, soll das Erziehungswesen und die wohlthätigen Anstalten darunter leiden! Ist das recht? Ist das Sparsamkeit? Und wie verhält sich diese Sparsamkeit zu der am Dienstag passirten Richter-Pensionsbill? In der That, die Streiche unserer Gesetzgebung wären belustigend, wenn sie nicht so traurig wären.

Die Republikanischen Zeitungen Pennsylvaniens gehörten in erster Reihe zu denjenigen, welche den letzten demokratischen Congreß verdammten, weil derselbe, wie sie sagten, gar nichts gethan habe. Aber Angesichts der Thatsache, daß unsere Legislatur in das Gegentheil verfällt und zu viel thut, sind sie sehr kleinlaut geworden. Vom politischen Standpunkte aus betrachtet kann uns das nur freuen, denn ebenso sicher, wie letzten Herbst mit dem Congreß abgerechnet worden ist, ebenso sicher wird das Pennsylvanische Volk bei nächster Gelegenheit auch seine Vertreter zur Rechenschaft ziehen. Traurig ist es blos, daß die Taxzahler unter solcher Gesetzpfuscherei leiden müssen. (Jeff. Dem.)

Ein dritter Termin.

Jene, welche wollen, daß Cleveland für einen dritten Termin nominirt werde, wissen nicht, was sie schwätzen. Wer soll ihm den dritten Termin antragen? Bei den demokratischen Massen ist Cleveland zur Zeit verhaßt, nur das beste Element der demokratischen Partei liebt ihn „der Feinde wegen, die er sich gemacht hat". Dieses bessere Element ist aber in der demokratischen Partei sehr dünn gesät. Oder soll Cleveland von den Republikanern nominirt werden? Dumme Frage! Die Republikaner haben so viele Präsidentschaftscandidaten an Hand, daß sie wahrlich nicht nöthig haben, in's gegnerische Lager zu greifen, um sich einen zu holen.

Oder vielleicht gar von den Populisten? Diese verabscheuen Cleveland. Sie halten ihn für die Einstellung der Silberprägung verantwortlich und nennen ihn mit Vorliebe ein Werkzeug der Goldsäcke von Wall-Street.

Oder die genossenschaftlich organisirten Arbeiter? Die hassen ihn wegen seines energischen Eingreifens während des Streiks der A. R. U.; die organisirte Arbeiterschaft will von Cleveland nichts wissen; sie sieht in ihm die verkörperte Bourgeoisie.

Freilich, wenn's nach dem Kopfe der conservativen, auf eine geordnete Geschäftsführung, eine ruhige Regierungsform, ehrliche Besorgung der Amtsgeschäfte, ehrliche Bezahlung der Schulden und eine ehrliche Finanzpolitik bedachten Bürgerschaft ginge; wenn die Leute, welche in erster Linie die Wohlfahrt des ganzen Landes im Auge halten, keine Tarifpfuscherei im nächsten Jahrzehnte haben, die Civildienstregeln strikt durchgeführt sehen wollen, wenn diese Leute eine Nomination zu machen hätten, wer weiß, ob sie nicht Cleveland jedem anderen vorziehen würden.

Es giebt heute ebenso viele leicht gefärbte Republikaner, welche für Cleveland ein gutes Wort übrig haben, wie es in der Wolle gefärbte Demokraten gibt, die kein gutes Haar an ihm lassen.

Cleveland hat in den Augen aller denkenden Bürger gewonnen, bei den übrigen aber, welche politischen Seifenblasen nachjagen, und denen die Partei- und Beutepolitik mehr am Herzen liegt, wie die Wohlfahrt des Landes, verloren. Diese wollen von ihm nichts mehr wissen; er ist sozusagen abgethan in seiner eigenen Partei, er hat bereits dreimal die Nomination erhalten, und ist zweimal erwählt worden. Außerdem herrscht im Volke eine gewisse Abneigung gegen einen dritten Termin. Diese Abneigung hat sich lebhaft im Jahre 1880 geäußert, als die berühmten 305 unter Conkling's und Arthur's Führung einen dritten Termin Grant's zu erzwingen suchten.

Washingtoner Klatschbasen wollen schon ganz genau wissen, daß Cleveland für einen dritten Termin ausersehen sei, wir aber sind überzeugt, daß davon gar keine Rede sein kann, und daß es Cleveland selbst nicht im Schlafe einfällt, an einen dritten Termin zu denken. Daß die Demokraten keinen besseren Mann finden werden wie ihn, das wissen wir, und daß sie daher in den nächsten Wahlfeldzug mit sehr geringer Aussicht auf Erfolg eintreten, das verhehlen sich die Einsichtsvollen unter ihnen selbst nicht. (Jll. Sts. Ztg.)

Anhalten, horchen, um sich schauen!

In der Schadenersatz-Klage der Frau Sarah A. Hemmig gegen die Reading Eisenbahn Companie, welche neulich in der Common Pleas Court von Berks County verhandelt wurde, instruirte Richter Ermentrout die Jury, daß sie bei der Berathung über ihr Verdikt nicht die Thatsache übersehen dürfe, daß es die Pflicht aller Personen ist, ehe sie auf eine Eisenbahnkreuzung fahren, vorher anzuhalten, zu horchen und sich umzuschauen, ob nicht etwa ein Zug oder eine Lokomotive am Kommen ist. Wenn es nachgewiesen sei, daß die Person, für deren Tödtung beim Ueberfahren einer Eisenbahnkreuzung Schadenersatz gefordert wird, diese Pflicht—nämlich vorher anzuhalten, zu horchen und Umschau zu halten—nicht erfüllt habe, so könne keine Entschädigung bewilligt werden. Diese Instruktion war korrekt und die Jury entschied demgemäß gegen die Klägerin und zu Gunsten der Eisenbahn Gesellschaft.

Es ist leider nur zu wahr, daß viele Leute beim Kreuzen von Eisenbahngeleisen ganz zu sorglos und geradezu leichtsinnig zu Werke gehen. Die Eisenbahnkreuzungen zu ebener Erde sind einmal da, sie können nicht Knall und Fall beseitigt werden, und bis dies geschieht, muß Jeder auf seiner Huth sein und wenn er an eine solche Kreuzung kommt, sich erst versichern, daß ihm keine Gefahr durch Ueberfahrenwerden droht. Wollte eine Court anders entscheiden, so käme ja eine Eisenbahn Gesellschaft gar nicht mehr aus dem Schadenersatz-Zahlen heraus. Die Eisenbahn Gesellschaft hat ihre Rechte sowohl, wie das Volk seine hat. Die Lokomotivführer im Dienste der Eisenbahn Gesellschaften sind pflichttreue Männer, die jederzeit die Augen offen haben. Mögen die Leute, wenn sie über Kreuzungen fahren oder gehen, dasselbe thun—vorher anhalten, horchen und um sich schauen. (A. R.)

— Welches ungeheure Kapital in dem stürmischen Jahre 1894 an Schiffen verloren gegangen ist, ersieht man aus der von der Direktion des Bureau „Veritas" veröffentlichten Statistik des internationalen Registers für Schiffsklassifikationen. Darnach sind im Jahre 1894, soweit es sich hat ermitteln lassen, 1058 Schiffe verloren gegangen, und zwar 885 Segelschiffe mit 327,381 Registertons und 203 Dampfschiffe mit 150,821 Registertons. Unter den Segelschiffen befanden sich 66 deutsche mit 30,126 Registertons, unter den Dampfschiffen 14 deutsche mit 12,480 Registertons. Von den Segelschiffen sind 433 durch Strandung, 54 durch Kollision und 24 durch Feuer verloren gegangen, 73 sind gesunken, 105 abandonnirt, 108 kondemnirt und 58 verschollen, während von den Dampfschiffen 115 durch Strandung, 37 durch Kollision, 9 durch Feuer verloren gegangen und 25 gesunken sind, 6 wurden abandonnirt und 9 sind verschollen. Außer diesen aufgeführten Titelverlusten gelangten noch die Beschädigungen von 3097 Segel- und 3213 Dampfschiffen bei dem Bureau zur Anmeldung.

Wir verkaufen mehr Anzüge wie andere Geschäfte, aber nur für Cash. Bell Kleider Haus, 230 Lackawanna Avenue; Schild der Glocke.

Bei allen Vergnügungen im Freien

wo Einen so leicht ein Unglück passiren kann wie z. B. . . .

Verrenkungen, Verstauchungen und Quetschungen

Nimmt ST. JAKOBS OEL

den ersten Platz ein als das beste und sicherste Heilmittel. . . .

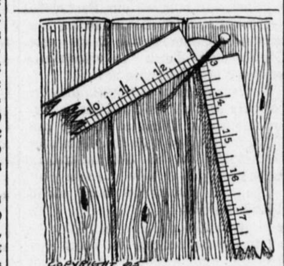
. . Die . .

Hunt & Connell Co.

Refrigeratoren und Eis-Kisten

in großer Verschiedenheit und zu niedrigen Preisen.

434 Lackawanna Avenue.



Ein schlechtes Zollmaß,

welches nicht im Interesse einer Partie sowohl wie im Interesse einer anderen Partie operirt, von Denen, welche Eisenwaaren kaufen, ebenso wie Denen, welche es verkaufen. Wir verkaufen Eisenwaaren. Das meint, Leute kaufen Eisenwaaren. Unser Geschäft nimmt zu. Das meint, unsere Kunden werden zufrieden gestellt. Vergeßt nicht, daß wir mehrere Novitäten haben, welche nirgends anderswo in der Stadt verkauft werden.

Foote & Shear Co.,

119 Washington Ave.

SECURITY

Bau- und Spar-Verein,

Haupt-Office: 404 Lackawanna Avenue, im dritten Stock, Scranton, Pa.

Freibrief vom 14. Juni 1894.

Darlehen-Fond $10,000,000.00

Beamte:

Conrad Schröder, Präs.
A. B. Williams, Vize-Präs.
L. J. Siebecker, Schatzmeister,
Horace Hand, Anwalt,
Edmund A. Bartl, Aktuar.
John T. Watkins, Sekretär.

7 Prozent bezahlt an Zeit Depositen. Absolute Sicherheit.

Anlage-Stock. $4 per Monat für sechs Jahr bringt euch $500 ein.

Geld ausgeliehen auf Grundeigenthum zu etwa 5 Prozent.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

BRANDT's SCHWEIZER PILLEN · APOTHEKER RICH.

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

Zu haben in allen Apotheken.

Gebrüder Matthews

sind umgezogen nach ihrem neuen Store am alten Platze,

320 Lackawanna Avenue,

wo sie erfreut sein werden, ihre alten Freunde und das Publikum zu empfangen. Sie haben eine neue und vollständige Auswahl von

Droguen, Chemikalien, Patent-Medizinen und Toiletten-Artikel. Farben, Oel, Firniß und Anstreiche-Bürsten.

Vollständiges Lager von gemischten Farben in allen Schattirungen.

Kalsomine und Alabastine in allen Farben. 14,3m

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

Penn Ave. und Spruce Str., Tribune Gebäude.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York,

Unfall: Fidelity und Casaulty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N J; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N H.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren. *** Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Reparaturen Spezialität. ***

Manneskraft wieder hergestellt.

Geschlechtskrankheiten geheilt.

Der Keim des Todes wird in manches junge, frisch pulsirende Leben durch Ansteckung und jugendliche Verirrungen gelegt. Eine Kur-Methode, die sich in den verzweifeltsten Fällen stets glänzend bewährt hat, ist in dem gediegenen Buche „Der Rettungs-Anker" niedergelegt. Hilfesuchende sollten es zu ihrem Selbstschutz nicht versäumen, dasselbe zu lesen ehe sie sich durch schwindelhafte Anzeigen der zahlreichen Quacksalber verleiten lassen ihr Geld, worauf diese nur spekulieren, zum Fenster hinaus zu werfen. Das Buch, 45. Auflage, 250 Seiten mit 40 lehrreichen Bildern und einer Abhandlung über kinderlose Ehen und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken, sorgsam in einem unbedruckten Umschlag verpackt, frei versandt. Adresse: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: Fieber, Congestion, Entzündung.
A. A. Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.—Distemper, Nasenausfluß.
D. D.—Maden oder Würmer.
E. E.—Husten, Aufstoßen, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Miscarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben).............60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.............$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.................$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

HUMPHREYS' HOMEOPATHIC Specific No. 28

30 Jahre in Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Heilmittel für

Nerven-Entkræftung, Lebensschwæche

und Erschöpfung durch Ueberanstrengung oder andere Ursachen. $1 die Phiole, 5 Phiolen und große Phiole Pulver zu $5. Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Günster & Forsyth,

327 Penn Avenue,

Koch- und Heizöfen jeder Art

und machen wir speziell auf den „Valley Novelty Kochofen" aufmerksam, den wir als den besten empfehlen.

Eisenwaaren jeder Art

in reicher Auswahl, für das Baufach und die Haushaltung.

Schank's

Neuer Schuh-Laden,

410 Spruce Straße.

Neue Waare, Niedrige Preise.

Stattet uns einen Besuch ab.

Haus und Hof.

Geflügelfutter.

Eine erprobte, billige und vortheilhafte Art Fütterung der Hühner während des Winters ist die folgende: 3 Theile gekochter und zerstoßener Kartoffeln werden mit 2 Theilen Kleie und einer entsprechenden Menge Hefe zu einem Teige, wie Brod, angemacht, geknetet, in kleine Laibchen geformt und nur mäßig gebacken. Täglich wird den Hühnern, außer dem gewöhnlichen Futter und klein gehackten grünen Blättern oder Stengeln, ein Stück dieses Brodes vorgeworfen. Die Hühner gedeihen bei dieser Fütterung ausgezeichnet und legen fleißig. Den Vortheil bieten die beigesetzte Hefe und die durch das Backen entwässerten Kartoffeln. In Frankreich, Norddeutschland und in den Gebirgsgegenden Oesterreichs ist diese Methode bekannt und erprobt.

Vorzüglicher Häringssalat.

Etwa 3 Pfund abgekochte Kartoffeln schneidet man in dünne Scheiben und vermischt sie mit eben solchen Scheiben von Aepfeln, drei fein gehackten Häringen, eingemachten rothen Rüben und etwa 50 feingehackten Baumnüssen (Wallnüssen), einigen fein geschlitzten Zwiebeln, fügt Pfeffer und Salz hinzu und vermischt Alles mit dem nöthigen Oliven-Oel (Speiseöl) und Essig, in welch' letzterem man die Milch von drei Häringen verrührt hat. Die Nüsse geben dem Salat einen ganz vorzüglichen Geschmack.

Was jede Hausfrau wissen soll.

Gegen rauhe Hände gebrauche Citronensaft.

Mit warmer Milch und Wasser kann man Oeltuch ohne Seife reinigen.

Eine heiße Schaufel über Möbel gehalten, nimmt weiße Flecke davon weg.

Streue Sassafrasrinde unter getrocknete Früchte, um Würmer davon zu halten.

Eine Hand voll Heu mit Wasser in einen neuen Eimer gethan, nimmt den Geruch der Farbe mit fort.

Tintenflecke auf Seiden-, Woll- und Baumwollstoffen lassen sich mit Terpentin entfernen.

Eine Mischung von Bienenwachs und Salz macht alte Bügeleisen so glatt wie Glas.

Fische lassen sich viel besser abschuppen, wenn man sie einen Augenblick in heißes Wasser hält.

Zähes Fleisch kocht ebenso weich wie anderes, wenn man dem Wasser ein wenig Essig zufügt.

Um das Weiße von Eiern schnell zu schlagen, thue eine Messerspitze voll Salz hinein; je kühler die Eier sind, desto schneller geben sie Schaum.

Kennzeichen erkrankter Bäume.

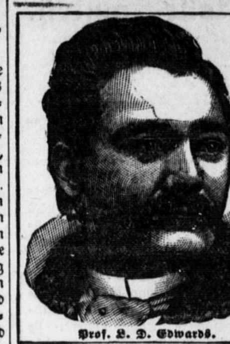
Es ist nicht genug, dem Obstbaum einen angemessenen Boden zu geben und ihn in richtiger Weise zu pflanzen, man muß auch auf die vorkommenden Krankheiten Acht haben und da zu helfen wissen. Die Merkmale erkrankter Bäume sind folgende: Wenn der Baum in der Höhe abzusterben anfängt, oder wenn er ungewöhnlich früh ausschlägt und das Laub bald gelblich wird, so ist dies ein Kennzeichen, daß er im Kern Schaden leidet. Wenn aber der Baum mit seinen oberen Aesten in die Runde wächst, oder wenn die Rinde mit Moos, Flechten oder Schwämmen besetzt ist, die Triebe sehr kurz und der Splint wie auch die zuletzt gebildete Holzlage sehr dünn sind, so kann man von dieser starken Veränderung auf eine nicht weniger starke im Holze schließen. Die besten Vorbeugungsmittel, die man bisher kennt und anwendet, sind: alle dürren Aeste abzuschneiden und Flechten u. s. w. sorgfältig abzukratzen. Andere Krankheiten, welche die Lebensverrichtungen des Baumes stören oder aufheben, geben sich dadurch zu erkennen, daß sich die Rinde da oder dort am Stamme ablöst und aufspringt, oder daß der Saft durch die Sprünge der Rinde ausläuft. Es läßt dies darauf schließen, daß die fernere Erhaltung des Baumes zweifelhaft ist. Das Ablösen oder Abspringen der Rinde vom Holz wird Krebs genannt; man kann dem Uebel vorbeugen, wenn alles Verdorbene ausgeschnitten wird, worauf es gewöhnlich nachläßt.

Fremde Körper aus dem Auge zu entfernen.

Ein berühmter Arzt machte eine Probefahrt auf einer Lokomotive mit. Als der Führer das Vorderfenster öffnete, flog ihm ein Stückchen Asche in's Auge, das ihm die heftigsten Schmerzen verursachte. Als er das beleidigte Auge mit der Hand und einem Taschentuch rieb und über zunehmende Schmerzen klagte, frug der Führer, der ein erfahrener und denkender Mann war, ob er dem Herrn Doktor einen Rath geben darf. Der Arzt, der seinen Schmerz gern los werden wollte, bat ihn sogar darum. Da empfahl ihm der Führer, nicht das beleidigte, sondern das gesunde Auge zu reiben. Mit lächelnder und spöttischer Miene machte der Arzt den Versuch, und fand, daß das Aschenkorn sich sofort nach dem inneren Augenwinkel bewegte und bald auf der Wange erschien. Dankend für den Rath versprach er, seinen Erfolg weiteren Kreisen mitzutheilen.—Somit lehrt eueren Kindern, das unverletzte Auge zu reiben und ihr werdet den gleichen Erfolg haben, außer der Gegenstand war zu scharf und schnitt in den Augapfel ein, und muß mittelst Operation entfernt werden.

Hellerbrennen des Petroleums erzielt man durch Zusatz von wenig Kampfer. Ein Stückchen von der Größe einer Haselnuß reicht für zwei Wochen. Man stößt den Kampfer fein und thut ihn in den Ballon. Dies bewirkt, daß die Flamme heller, nicht zuckend und ihren Rauch verzehrend, gleichmäßig fortbrennt.

Magdeburg Sauerkraut, Bismarck Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.



Prof. L. D. Edwards.

Prof. Edwards ist ein wohlbekannter, verdienstvoller Musiker und hervorragender Componist im fernen Westen. Seine besten Werke sind die geistlichen Charakters und er hat eine große Anzahl von Stücken für specielle Gelegenheiten geschrieben. Als Lehrer giebt es wenige die ihm gleichkommen. Er schreibt wie folgt:

Ich bin Componist und Musiklehrer und habe nach längerer anstrengender Thätigkeit viel an geistiger Ermüdung, Erschöpfung, Niedergeschlagenheit u. s. w. gelitten. Ich war so weit heruntergekommen und wurde nach wenigen Lectionen so nervös und schwach, daß ich nicht schlafen konnte und am Morgen müde, muthlos und trübsinnig aufstand. Ich begann

Dr. Miles' Nervine

einzunehmen und jetzt ist Alles anders. Ich bin heiter, thätig und strebsam. Ich kann jetzt in einem Tage mehr leisten, als früher in einer Woche. Ich schlafe jede Nacht 8—10 Stunden gut und tief und diese großen Wohlthaten habe ich einzig und allein Dr. Miles' Nervine zu verdanken. Es

hat mich wieder hergestellt.

Prof. L. D. Edwards, Preston, Idaho.

Dr. Miles' Nervine ist bei allen Apothekern unter vollständiger Garantie zu haben oder kann gegen Einsendung des Preises direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., bezogen werden. 1 Flasche kostet $1.00; sechs Flaschen $5.00, expreßfrei. Es enthält weder Opiate noch gefährliche Stoffe.

Umgezogen!

Theodor v. Konecny's

Wiener Friseur Parlors,

— jetzt —

413 Lackawanna Avenue.

Vollständiges und großes Lager, bestehend aus Haar-Waaren, Toilette-Artikel, etc.

John Klasen, Herren-Schneider,

317 Linden Straße,

Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

L. V. PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

18. Nov. 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. V. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3 55 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 7.45 M., 12.05, 2,38 4.00, 11,38 Nachmittags, per D L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8.45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M.. 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9.55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.

Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Herr Joseph Schwarz in Georg Ehret's Brauerei.

Die folgende bemerkenswerthe Mittheilung des Herrn Joseph Schwarz spricht für sich selbst:

„New York, 15. Dezember 1894.

Dr. A. T. Sanden.

Werther Herr! Es sollte mich sehr freuen, wenn Ihre wundervolle Methode durch diese Zeilen neue Anhänger finden würde. Wie alle Brauer, war auch ich Jahre lang mit Rheumatismus geplagt und hatte große Schmerzen im ganzen Körper, besonders in den Armen und Beinen. Nachdem alle bekannten Mittel und ärztliche Hülfe ohne Erfolg geblieben und im Gegentheil die Schmerzen jährlich an Heftigkeit zunahmen, kaufte ich Ihren elektrischen Gürtel. Wie ich nach Ihrer Office kam, konnte ich kaum laufen, und Sie empfahlen mir, nach Beschreibung meines Falles, einen starken Gürtel. Schon nach einigen Tagen fühlte ich eine Besserung und in wenigen Wochen verschwand das Leiden ganz und gar. Ich kann sagen, daß ich seitdem nicht die geringsten Schmerzen verspürt habe und halte ich mich für vollkommen geheilt. Ich habe hier in Geo. Ehret's Brauerei Ihre Gürtel sehr empfohlen und auch mehrere verkauft, denn nach meiner Meinung bildet sie ein unfehlbares Mittel für rheumatische Leiden.

Achtungsvoll Joseph Schwarz,
307 Ost 93. Str., N. Y. City."

Dr. Sanden's berühmter elektrischer Gürtel heilt ohne Medizin: Rheumatismus, Hüft- und Lendenweh, Nieren-, Leber- und Magenleiden, lahmen Rücken u. s. w. beiderlei Geschlechter und alle Privatschwächen von Männern.

Eine Taschenausgabe von Dr. Sanden's berühmtem medizinischen Werke über elektrische Behandlung, wird auf Wunsch frei und versiegelt versandt. Der beste, je offerirte Wegweiser zur Selbstbehandlung ohne schädliche Gifte. Männer besonders sollten das Buch lesen. Man adressire:

Dr. SANDEN. 826 Broadway, New York.

Office-Stunden von 8 bis 6. Sonntags 10 bis 1.